

**SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG
FÜR INTERNATIONALEN ZIVILDienst**

**ASSOCIATION SUISSE
POUR LE SERVICE CIVIL INTERNATIONAL**

Sekretariat :
Gartenhofstraße 7, Zürich 4
Postscheckkonto : VIII 33 387
Telephon : (051) 25 97 05
Telegrammadresse :
Civildienst Zürich



Zürich, 9. Januar 1963

Hans-Ulrich Smolczyk
Internationaler Zivildienst

H a m b u r g 1
Beim Strohhäus 14

Durchschriften :

Chris, Dorothy, Tino
IZD Vors. & Sekretär
Adolf Spaniel
Roger Briottet

Lieber Hans-Ulrich,

Vielen Dank für Deinen Brief vom 5. ds. auf den ich sofort antworten möchte, so gut mir dies möglich ist. Du berührst unter anderem vor allem zwei sehr wichtige Fragen, die ich nicht alleine kommentieren möchte. Daher erlaube ich mir, einige Durchschriften zu erstellen an das Büro des IC zur eventuellen Stellungnahme (Ulla wird vielleicht für Tino übersetzen); an Aram, da ich weiß, daß er an diesem Problem sehr interessiert ist, und natürlich auch an Roger, da einer der Punkte ihn direkt angeht. Ich hoffe sehr, Du seiest damit einverstanden — sicher wird es mithelfen, eine Klärung zu schaffen.

Vor allem auch herzlichen Dank für Deine guten Wünsche, die ich hiermit, auch im Namen von Idy, aufs beste erwidere.

.....
.....
.....

Berlin : "Verbot" scheint mir nun doch ein bißchen ein starkes Wort zu sein! Ich hatte auch die Hoffnung, daß durch die erregte Intervention von Klaus in Noisy sur Oise und die darauf folgende Aussprache mit einer gewissen Klärung durch den Text der entsprechenden Motion, die Sache für jedermann verständlich sei und jetzt im richtigen Lichte verstanden werde. Bitte, lies doch nochmals das Protokoll vom ICM in Noisy sur Oise. Danke.

Dann noch etwas Grundsätzliches : Es fällt mir auf, daß das IC immer wieder stark kritisiert wird, weil es zu wenig "Führung" und "Richtung" gebe; nicht vage, im Sinne des Allgemein-Interesses des SCI — dessen Hüterin es doch sein sollte — klare Entscheide zu treffen. Diese Kritik gilt scheinbar vor allem dann, wenn es "andere" angeht. Sobald es einen Zweig betrifft, dann wird von Seiten dieses Zweiges protestiert. Ich bin überzeugt, daß das IC die Kompetenz haben muß — wenn wir eine internationale Bewegung sein wollen — in heiklen Lagen die Aktionspläne der Zweige vor der

Durchführung zur Kenntnis zu erhalten. Die Berlin-Sache scheint mir daher durchaus einwandfrei grundsätzlich. Aber wahrscheinlich haben wir den richtigen Ton nicht gefunden. Das ist zu bedauern und muß das nächste Mal besser gemacht werden. Aber es gibt nun einfach Situationen, in denen die Gesamtsicht betont werden muß, auch wenn dies vielleicht den direkt betroffenen Freunden schwer verständlich ist. Im übrigen bin ich ganz der Meinung, daß die Gefühle der deutschen Freunde — auch wenn sie manchmal für Nicht-Deutsche schwer verständlich sind — nach Möglichkeit geschont werden müssen.

Amitiés

Ralph

PS.

Was die Einladung eines deutsch-sprechenden IC-Mitgliedes an Eure Generalversammlung anbetrifft :

1. Vielen Dank, es scheint mir eine sehr gute Idee;
2. ich leite Deinen Brief sofort an Chris Hollaender weiter mit der Anfrage :
 - a) ob er selbst gehen könnte;
 - b) wenn nicht, jemand vorschlagen würde.

Ist das recht so ?